



Medienkompetenz in der Kita – Kostenloser Service für Kitas in Nordrhein-Westfalen

THEMA IM BLICK



Thema im Blick: „Der Ball rollt ... und wir spielen mit“ – Mit Medien die Fußball-EM 2016 aktiv begleiten



Bald ist es soweit: Die Fußball-Europameisterschaft startet in eine neue Runde. Von Sammelbildern und Trikots bis hin zu Fußballhymnen und Vereinsfahnen - die Fußball-EM taucht überall im Alltag der Kinder auf. Auch im Fernsehen und Radio dreht sich dann alles um dieses besondere Ereignis. Viele Familien folgen gespannt den Live-Übertragungen im Fernsehen. Auch Kindersendungen widmen sich der Europameisterschaft und zeigen Zusammenfassungen, Interviews und alles rund um das Thema Fußball.

Neben dem Medium Fernsehen spielt in dieser Zeit das Radio eine bedeutende Rolle. Dort gibt es fesselnde Live-Berichte, spannende Interviews und Reportagen über die teilnehmenden Spieler und Länder. Fußball wird im Radio zum sprachlichen und akustischen Erlebnis. **Eine Radioreportage, womöglich zum eigenen Kita-Fußballevent, steht daher im Mittelpunkt dieser Ausgabe.** Nutzen Sie dafür auch unser Material „**Kinderreporter unterwegs**“.

Weitere Spiele und Bastelaktionen geben Anregungen, wie Sie dieses europaweite Ereignis aktiv, kreativ und medial in Ihrer Kita begleiten können. Planen Sie gemeinsam mit den Kindern ein eigenes kleines Fußballturnier und laden Sie die Eltern dazu ein. Durch Bastelaktionen können Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sich im Umgang mit einem Fotoapparat und einer Videokamera üben. Nutzen Sie unser Material „**Kinderreporter unterwegs**“ und gestalten Sie mit den Kindern eine spannende und bunte Reportage rund um das Thema Fußball. Auch eine selbstgesungene Musik-CD mit Kinder-Fußballliedern lädt zum Mitmachen ein und fördert die Selbstwirksamkeit der Kinder.

MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



Tor! Tor! Tor! – ein Kita-Fußball-Turnier veranstalten



Die Kinder Ihrer Einrichtung erleben vermutlich zum ersten Mal eine Fußball-EM bewusst mit. Einen ganzen Monat lang treten die Mannschaften verschiedener Länder gegeneinander an und kämpfen um den sportlichen Sieg. Ganz gleich, ob sie selbst mitschauen dürfen oder das eher nebenbei mitbekommen: Für viele ist die EM ein großes Medien- und auch Familienereignis. **Im Gesprächskreis können Sie viele Fragen rund um das Thema Fußball aufgreifen**, aber auch über das Land, in dem die EM stattfindet: Wie läuft ein Fußballspiel ab? Welche Spielregeln

gibt es? Was macht ein Schiedsrichter? Wofür gibt's eine gelbe oder rote Karte? Was sind Spielerpositionen und was ist ihre Aufgabe?

- Wo liegt das Austragungsland Frankreich? (Vielleicht hängt eine Europa-Karte in der Kita)
- Wie leben Kinder in Frankreich?
- Was essen die Menschen dort gerne? Kennst du Speisen aus Frankreich?
- Kennst Du ein berühmtes Gebäude in Paris?
- Wie sieht die französische Flagge aus?

Nehmen Sie die Fußball-EM zum Anlass, um gemeinsam mit den Kindern über diese Fragen zu sprechen. Innerhalb des Gespräches bietet es sich auch an, die Fernsehgewohnheiten der Kinder zu reflektieren. Anregungen und Ideen dazu finden sie in unserem Newsletter „**Das Tor zur Welt – Fernsehen zur Fußball-WM 2014**“.

Durch das Ansehen und Miterleben der EM-Spiele oder auch durch das Sammeln von Sammelkarten kann das Interesse der Kinder an der Sportart steigen. Vielleicht möchten sich einige Kinder selbst mal als Fußballspieler ausprobieren und an einem richtigen Turnier teilnehmen.

Nutzen Sie diese Gelegenheit und organisieren Sie mit den Kindern ein Fußball-Turnier, an dem die Eltern als Zuschauer dabei sein können. Stellen Sie gemeinsam Mannschaften auf und greifen Sie die Ideen der Kinder auf, um einen aktiven und bunten Nachmittag zu gestalten. In der Vorbereitungsphase können die Kinder beispielsweise an Stationen Einladungen oder Krachmacher basteln oder eine Spieleraufstellung gestalten.

MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



Einladungen basteln

Viele Kinder haben Spaß, Einladungen für Eltern und Freunde selbst zu gestalten: Als Einladung für ein Fußball-Turnier können Sie eine Fußball-Malvorlage, z.B. aus dem Internet, nutzen. Die sonst schwarzen Fußball-Flecken sollten bei der Malvorlage noch nicht ausgemalt sein, damit die Kinder die Flecken ganz individuell gestalten können. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. So kann die Einladung am Ende wie ein klassischer Fußball, aber auch wie eine Glitzerkugel mit bunten Steinchen aussehen. Auf der Rückseite des Fußballs kann dann eingetragen werden, wann und wo das Turnier stattfindet und wer einlädt (Platz für den eigenen Namen als Unterschrift lassen). Sollten nicht alle Kinder an der Aktion teilnehmen, können die Werke eingescannt, ausgedruckt und den anderen Kindern zum Weiterverteilen zur Verfügung gestellt werden.

Trikots bemalen

Sobald die Mannschaften für das Turnier aufgestellt sind, können die Kinder ihr eigenes Trikot erstellen. Dazu brauchen sie lediglich T-Shirts, Stoffmalfarben und Pinsel. Sie können auch ein eigenes Mannschafts-Logo erfinden oder eine Vorlage ausdrucken, die dann auf die T-Shirts kopiert aufgemalt wird. Falls Sie für alle Mannschaften die gleiche T-Shirt-Farbe verwenden, sollte das Logo groß und deutlich sein (zum Beispiel mit deutlichen Symbolen wie Sonne, Mond, Stern, Regenbogen, Blitz etc.). Auf der Rückseite können Zahlen aufgemalt werden.

Spieleraufstellung – Fotoprojekt

Die Spieleraufstellung lässt sich gemeinsam mit den Kindern als Fotoprojekt gestalten: Malen Sie zunächst ein Fußballfeld auf grünes Tonpapier auf. Für die Spieleraufstellung können sich die Kinder gegenseitig fotografieren. Die ausgedruckten Fotos werden dann auf die entsprechende Position im Spielfeld aufgeklebt. Auch Fotoporträts der Kinder, die nicht direkt mitspielen wollen, können auf das Plakat: als Reporter oder als Stimmungsmacher.

Krachmacher: basteln und experimentieren

Für diejenigen, die nicht aktiv an dem Turnier teilnehmen möchten oder können, gibt es attraktive Alternativen: Vielleicht hat eine Gruppe von Kindern Lust, die Mannschaften mit selbstgebastelten Krachmachern anzufeuern? Tröten, Rasseln, Regenmacher: Einige Bastelanleitungen finden Sie z.B. auf der Internetseite www.kidsweb.de. Lassen Sie die Kinder dazu mit verschiedenen Rhythmen experimentieren und nehmen Sie diese auf. Wie wirkt das live und wie in der Aufzeichnung? Vielleicht entsteht am Ende jeweils ein eigener Rhythmus, ein Fan-Sound für jede Mannschaft ...

Nehmen Sie die Kompositionen als Erinnerung/Dokumentation auf.

MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



Dekoration für den Turnier-Nachmittag

Rund um das Turnier können die Eltern und Kinder in den Räumlichkeiten ihrer Einrichtung zusammenkommen, um über das Erlebte zu sprechen und sich bei Speisen und Getränken zu stärken. Eine Reihe von Bastelideen sorgt für eine passende Fußball-Atmosphäre. Von grünen, eingeschnittenen Servietten, die den Fußballrasen darstellen bis hin zu kleinen selbstgebastelten Fähnchen, die an der Decke hängen. Sammeln Sie vorab die Ideen der Kinder und nutzen Sie vorhandene Materialien (z.B. Stoffreste, Buntstifte, Pappe), um diese umzusetzen.

Urkunden

Urkunden können als Andenken für alle beteiligten Kinder zum Einsatz kommen. Die Teams aus Spielerinnen und Spielern und auch die Fans, Reporterinnen und Reporter etc. stellen sich zu einem Gruppenbild auf. Dieses Foto wird entweder direkt am Computer in die Urkunde eingefügt oder ausgedruckt und aufgeklebt. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, jeweils Fotos der einzelnen Mannschaften anzufertigen, auszudrucken und in die Urkunden einzelner Teams einzufügen.

Tipp: Video-Bastelreporter

Die Bastelaktionen können von den Kindern mit der Videofunktion eines Tablets oder eines Smartphones dokumentiert werden. Stellen Sie hierfür 1-2 Aufnahmegeräte zur Verfügung. Die Kinder können sich in der Nutzung abwechseln. Hilfreich für die Zeit der Aufnahme ist eine Betreuungsperson, welche die Kinder begleitet und unterstützt. Sinnvoll ist es, kurze Szenen aufzunehmen. Die Aufnahmen können Sie im Anschluss mit einem Videobearbeitungsprogramm (z.B. MovieMaker für Windows PC oder iMovie für iOS Mac) zusammenfügen. Das entstandene Video kann am Turnier-Nachmittag den Eltern und Kindern präsentiert werden. Dadurch gewinnen die Eltern einen Einblick in die Vorbereitungen für das Fußball-Turnier und die Aktivitäten der Kinder. Gleichzeitig sehen die Kinder, was sie geleistet haben und üben sich im Umgang mit einer Videokamera

MEDIEN UND FAMILIE



EM im Blick – Recherche zu Ländern und Spielern



Ein (gebastelter) Fußball landet in der Kita und bringt Aufgaben mit, welche die Familien anregen, sich auf die Suche nach Informationen rund um die EM zu machen. Die Familien können dazu auf kindgerechten Internetseiten recherchieren oder die Kinder können ihre Eltern und Geschwister zu einzelnen Themen befragen. Lesen Sie den Kindern die gezogenen Fragen/Aufgaben vor. Sie können die Fragen/Aufgaben auch auf die Kinder abstimmen und mit Namen versehen. Es können auch mehrere

Kinder zu denselben Themen recherchieren.

Bereiten Sie vorab verschiedene Zettel mit Fragen oder Aufgaben zur EM vor, welche die Kinder mit nach Hause nehmen können. Sie können auch zu einem gemeinsamen Eltern-Kind-Nachmittag einladen und eine PC-Station aufbauen oder die mobilen Geräte der Eltern für die Recherchen einbeziehen.

Für die Recherche bieten sich u. a. die Kindersuchmaschinen **fragFINN** und **Blinde Kuh** oder Internetseiten wie **Die Sendung mit der Maus** an. Manche Aufgaben/Fragen können die Kinder aber auch im Gespräch mit den Eltern, Geschwistern oder anderen Verwandten herausfinden. Die Kinder können evtl. ausgedruckte Bilder mitbringen und tragen ihre Ergebnisse vor. Die Ergebnisse können Sie auf Postern oder an Stellwänden befestigen.

Ideen für Fragen und Aufgaben

- Was isst man gern in Frankreich? Druckt Bilder aus, evtl. auch ein Rezept.
- Wie sieht die Flagge von der Ukraine, von Polen und von Nordirland aus? Das sind die weiteren Mitglieder der Gruppe C, in der auch Deutschland ist. Malt die Flaggen auf ein Blatt Papier.
- Welches sind in eurer Familie die drei Favoriten-Mannschaften? Malt die Flaggen auf.
- Wie heißen und wo liegen die Länder der Gruppen A/B/D/E/F? Malt jeweils die Flaggen und bringt sie mit in die Kita (dazu ein Europaposter in der Kita aufhängen).
- Was kann man über deinen Lieblingsspieler erfahren? In welchem Verein spielt er? Wie viele Tore hat er schon geschossen?
- Das französische Nationalteam hat einen Hahn dabei, warum eigentlich?
- Gibt es in Frankreich Bären und Wölfe?

MEDIEN AKTIV



Kinderreporter und -reporterinnen berichten



Kinder hören Musik, lauschen gespannt ihren Hörbüchern und schauen ihre Lieblingssendungen im Fernsehen. Hörmedien sind vielen Kindern bekannt, Radio hören viele eher nebenher: Ob morgens am Frühstückstisch oder im Auto – Kinder bekommen dort die neuesten Popsongs, Nachrichten oder auch Sportreportagen mit. Manche kennen auch Kinderradiosendungen, die sich speziell an sie richten (z.B. das Kinderradio **kiraka**). Besonders zur Fußball-EM können Kinder den Interviews mit Spielern folgen und durch Berichterstattungen und Reportagen die neuesten Ergebnisse und Ereignisse während der Spiele mitbekommen.

Doch wie läuft eigentlich so eine Radioreportage ab?

Was muss alles beachtet werden und welche technischen Geräte braucht man dafür? Nutzen Sie unser Material „**Kinderreporter unterwegs**“, um mit den Kindern eine eigene Berichterstattung zu gestalten.

Kinderreporter unterwegs Die Reportage!

Vorbereitungen:

→ Wo soll die Reportage aufgenommen werden?
Was kann man vor Ort interviewen? Welche Geräusche gibt es da?
Was kann man noch aufnehmen?

Technikcheck:

TEST, TEST, TEST!

Kopfhörer erzeugen:

→ Um eine Vorstellung vom Ort zu bekommen, können die Kinder möglichst genau beschreiben: Wo sind wir? Was sehen wir? Wie riecht es hier? Was ist besonderns? Hört auf!

Interview führen:

Geräusche aufnehmen:

Schnitt und Präsentation

Dadurch gewinnen die Kinder einen Einblick in die Arbeit der Sportjournalisten und können sich selbst in der Handhabung mit einem Aufnahmegerät auszuprobieren. Und: Eine Radioreportage eignet sich hervorragend zur Spracharbeit, denn sie regt an, das was man sieht, in Worte zu fassen...

Die Radioreportage

Bevor die Radioreportage aufgenommen werden kann, gibt es eine Reihe von Fragen, die Sie mit den Kindern besprechen können, um den Rahmen vorab festlegen zu können:

- Wann und wo soll die Radioreportage stattfinden?
- Wer soll interviewt werden?
- Welche Geräusche lassen sich vor Ort aufnehmen?
- Welche technischen Geräte brauchen wir?

MEDIEN AKTIV



Die akustische Atmosphäre, die Beschreibung der Stimmung und des sichtbaren Spielverlaufs, einzelne Interviews am Spielfeldrand – das sind wichtige Elemente einer Radioreportage. Das eigene Kita-Fußballturnier oder eine andere zugängliche Sportveranstaltung, z.B. ein öffentliches Training einer Ortsmannschaft, stellen tolle Möglichkeiten dar, um das Thema Fußball aufzugreifen und umzusetzen.

Steht der Rahmen für die Radioreportage fest, können die Aufnahmen losgehen. Für die Radioreportage benötigen Sie ein Aufnahmegerät, welches von den Kindern abwechselnd genutzt wird. Prüfen Sie gemeinsam mit den Kindern, ob das Gerät funktioniert und alle benötigten Teile vorhanden sind. Um den Umgang mit dem Aufnahmegerät zu üben, können die Kinder vor der eigentlichen Radioreportage ein paar Testaufnahmen machen, in denen sie sich beispielsweise gegenseitig Fragen stellen oder Geräusche in Ihrer Einrichtung aufnehmen. Um in die Reportage zu starten, können die Kinder zunächst den Ort ihrer Wahl genau beschreiben.

Folgende Fragen können dabei helfen:

- Wer ist gerade am Ball?
- An wen wurde der Ball weitergegeben?
- Was macht der Torwart/die Torfrau und wie wirkt sie?
- Wer hat wem den Ball abgenommen?
- Wie reagieren die Zuschauer?
- Wie spielt das Wetter mit?

Zu einer richtigen Radioreportage gehört auch ein Interview mit einer Person vor Ort. Wenn Sie die Reportage mit dem Fußballturnier ihrer Gruppe verbinden möchten, können sich die Kinder gegenseitig interviewen und Fragen zum Turnier stellen. Hierbei ist es sinnvoll, einige Fragen vorab zu überlegen und ein bis zwei Interviewpartner auszusuchen. Ideen und Tipps für das Interview können Sie dem Material „**Das perfekte Interview**“ entnehmen.

Die Kinder können sich auch gezielt (mit geschlossenen Augen) auf die Suche nach typischen Geräuschen der Fußballsituation begeben: Was macht die Höratmosphäre des Ereignisses aus? Einige Geräusche, wie z.B. die Reaktionen der Zuschauer können gezielt aufgenommen werden, um sie später unterzumischen. So wird die Reportage noch bunter und spannender.

Den Ablauf des Hörbeitrags können Sie im Anschluss an die Aufnahmen gemeinsam mit den Kindern besprechen und mit Hilfe eines Schnittprogramms fertigstellen. Für die Bearbeitung bieten sich unterschiedliche Schnittprogramme (z.B. Audacity für Windows PC und Mac) an. Die Bearbeitung kann gemeinsam mit den Kindern erfolgen, es ist jedoch sinnvoll, wenn eine Betreuungsperson unterstützend und beratend zur Seite steht, um den Kindern beim Zusammenfügen der Aufnahmen zu helfen.

MEDIEN AKTIV



Unsere eigene Fußball-CD

Kinder wachsen mit Musik auf. Schon früh lernen sie durch Fingerspiele und Kinderlieder Melodien kennen, die sie später nachsingen. Warum nicht also eine eigene CD aufnehmen? Während der Fußball-EM lernen Kinder neue Lieder rund um das Thema Fußball kennen. Fußball-Hymnen und Lieder zum Anfeuern der Mannschaften werden vielleicht von der Familie und Freunden mitgesungen und im Fernsehen und Radio übertragen. Neben den Hymnen und Mannschaftsliedern gibt es aber auch eine Reihe von Kinderliedern, die das Thema Fußball aufgreifen und kindgerecht umsetzen. Darunter finden sich Lieder über Fußballspiele, Vereinsfarben und das Thema Freundschaft.

Suchen Sie gemeinsam ein paar Kinderlieder aus und üben Sie diese mit den Kindern ein. Dabei sollten Sie darauf achten, einfache und einprägsame Texte und Melodien zu nutzen. Darüber hinaus sollten die Lieder nicht mehr als zwei bis drei Strophen haben, damit die Kinder diese leichter lernen und mitsingen können. Vielleicht sind in Ihrer Gruppe auch schon Fußballlieder bekannt. Diese können Sie aufgreifen und ebenfalls mit den Kindern einüben.

Wurde ausreichend geprobt, kann es an die Aufnahme gehen. Dafür brauchen Sie ein Aufnahmegerät, das von den Kindern abwechselnd genutzt werden kann. Die aufgenommenen Lieder können Sie hinterher auf einem Computer und den Kindern und Eltern am Turnier-Nachmittag vorspielen.

Medienpädagogische Ziele:

- Schulung der Wahrnehmung der Umgebung
- Schulung der Konzentration
- Technischer Umgang mit Aufnahmegerät und Schnittprogramm
- Zuhören und Nachfragen im Interview
- Sichtbares beschreiben lernen
- Sprachförderung
- Förderung der Erzähl- und Ausdrucksfähigkeit
- Kreativer Einsatz von digitalen Geräten

LINKS UND TIPPS:



Hier stellen wir Ihnen monatlich Internetseiten und Materialien für die Kita-Praxis vor.

.....

Jetzt mit den Medienprodukten bewerben!

Deutscher Multimedia Preis für Kinder und Jugendliche, auch Produkte junger Kinder können eingereicht werden:

www.mb21.de

.....

Kinderradio

Kiraka ist ein Radiosender des WDR für Kinder:

www.kiraka.de

Speziell für junge Kinder:

www.Bärenbude.radio.de

.....

Nachrichten für Kinder

Anregungen, Spiele, Themen und Kindernachrichten bieten diese Internetseiten:

www.wdrmaus.de

www.nachrichtenfuerkinder.de

www.tivi.de/fernsehen/logo

.....

Aktueller Flimmo 2/2016 zum Thema „Sport auf Sendung. Was Kinder gucken.“

Viele Kinder treiben Sport, aber auch im TV oder an der Spielkonsole macht Sport Spaß. Wie Kinder profitieren und was Eltern beachten sollten, zeigt der aktuelle Flimmo.

www.flimmo.de

.....

Neues E-Book: leben.spielen.lernen – Familien in der digitalen Welt

Der Umgang mit digitalen Medien stellt im Familienalltag manchmal eine Herausforderung dar. Das E-Book der Initiative digi4family bietet Unterstützung für Familien.

Download unter www.saferinternet.at

Kinderreporter unterwegs

Die Reportage!

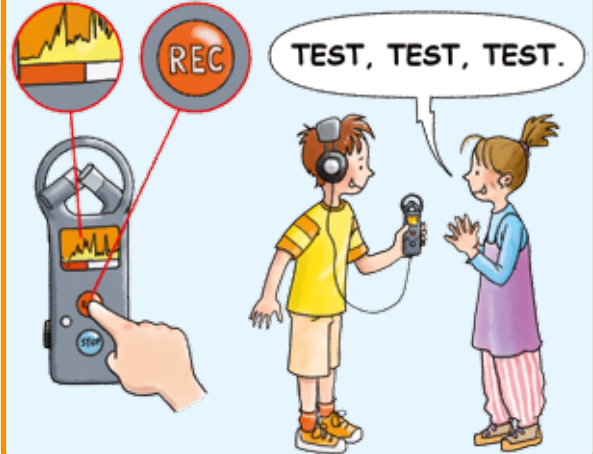


Vorbereitungen:



- Wo soll die Reportage aufgenommen werden?
Wen kann man vor Ort interviewen? Welche Geräusche gibt es da?
Was kann man noch aufnehmen?

Technikcheck:



Kopfkino erzeugen:



- Um eine Vorstellung vom Ort zu bekommen, können die Kinder möglichst genau beschreiben: Wo sind wir? Was sehen wir? Wie riecht es hier? Was ist besonders/fällt auf?

Interview führen:



Geräusche aufnehmen:



Schnitt und Präsentation



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)
Zollhof 2, 40221 Düsseldorf
www.lfm-nrw.de

Stabsstelle Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich: Dr. Peter Widlok
Koordination: Regina Großefeste

Abteilung Förderung

Verantwortlich: Mechthild Appelhoff
Redaktion: Rainer Smits
E-Mail: mekokitaservice@lfm-nrw.de

REDAKTION

Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V., gemeinnütziger
Verein zur Förderung der Medienpädagogik und Medienbildung in Deutschland
www.gmk-net.de

Ansprechpartnerinnen

Anja Pielsticker, Renate Röllecke, Tanja Kalwar
E-Mail: gmk@medienpaed.de



GESTALTUNG

Katharina Künkel, Büro für Gestaltung, Bielefeld | E-Mail: post@kkuenkel.de

ILLUSTRATION

Matthias Berghahn, Bielefeld | E-Mail: berghahn@teuto.de

